

Hütteneröffnung 2017 der besonderen Art

von Peter Frosch



Wieder einmal war es in diesem Jahr eine Hütteneröffnung der besonderen Art. 15 Personen aus Wuppertal und Speyer trafen sich im Defereggental vom 9.-18.06.2017 auf der Barmer Hütte in 2610 m Höhe zusammen um die Hütte für die Sommersaison vorzubereiten. Nachdem bereits Ende Mai die Wasser- und Stromversorgung durch einige Mitglieder der Sektion Barmen und Speyer, sowie dem neuen Hüttenpächterehepaar Monika und Georg Schatzer in Betrieb genommen wurde, ging es an die 2. Phase der Renovierungs- und Umgestaltungsarbeiten der Hütte: Den Umbau und die Erneuerung der sanitären Anlagen.



Im Vorfeld mussten erst einmal die Baumaterialien, Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände per Hubschrauber und Materialseilbahn zur Hütte geschafft werden. Dies alleine dauerte schon 1 ½ Tage. Während der Transportarbeiten führte ein Voraustrupp die Abrissarbeiten der alten Toiletten, Wasch- und Duschanlagen durch. Außerdem wurde der ehemalige Lebensmittel-Lagerraum ausgeräumt, entkernt und für die Mitarbeiter der Baufirma Frey, die am Montagmorgen mit 3 Mann zur Hütte kamen, vorbereitet.

Die Konstruktion für die Vorbaumontage der Urinale, Toiletten und Waschbecken wurden

montiert. Nachdem die neue Dusche im Obergeschoß eingebaut und alle Sanitärteile verrohrt waren wurden die geöffneten Wände mit Fermacellplatten verkleidet und die Elektroinstallation eingebaut. Anschließend wurden die Wände neu verputzt und der Estrich verlegt.

Eine weitere Baustelle befand sich im Speicher der Hütte. Dort wurden die Dachschrägen mit Dämmmaterial isoliert und mit Nut- und Federbrettern verkleidet.

Bereits Ende Mai wurde an dem großen Wasserbehälter, der das Kraftwerk speist, eine Leckage festgestellt. Dieser Schaden wurde mit Glasfaser verstärkten Kunststoffmatten repariert.

Wie es bei solchen Generalsanierungsarbeiten immer zutrifft, gab es drum herum eine große Menge an Kleinbaustellen. So wurden die alten Holzvertäfelungen zu Feuerholz zersägt und gestapelt. Die restlichen Fensterläden gestrichen, Regale aufgebaut, entrümpelt, Schrott und Unrat in einen an der Patsch abgestellten Container gepackt. Und immer wieder gereinigt, gekehrt und geputzt.

Am Mittwoch 17. Juni begann der Abstieg ins Tal. Alle Werkzeuge, Ausrüstungsgegenstände und unverbrauchtes Material wurde mit der Materialeiseilbahn zur Talstation gebracht und von dort aus mit Traktor und Allradfahrzeug zur Patsch transportiert.

Für das leibliche Wohl sorgten die neuen Hüttenpächter Monika, ihr Mann Georg und ihre Mutter Christiane. Zu jeder Mahlzeit gab es Spezialitäten aus der Region, wohlschmeckend und liebevoll zubereitet.

Die restliche Zeit bis zur Abreise am Sonntag, 18. Juni könnte man als Wohlfühltag im Barmer Haus in St. Jakob bezeichnen. Die Gruppe aus Speyer bestieg das Deferegger Pfannhorn, 2819 m, unternahm eine Sightseeingtour nach Lienz und eine Wanderung zu den Jagdhausalmen mit dem Pfauenauge. Andere vertrieben sich die Zeit mit mittlerweile ange-reisten Familienangehörigen oder Freunden. Und nicht zu vergessen, das Almrosenfest vom 16.-17. Juni wurde bis zum letzten Atemzug ausgekostet. Die Freunde aus Barmen waren mit einem eigenen Stand, der sehr gut von den Festbesuchern angenommen wurde, vertreten. Es wurden Waffeln angeboten und man konnte sich an einem Glücksrad versuchen.

Am Sonntag, 18. Juni wurde dann die Heimreise nach Wuppertal und Speyer angetreten. Eine arbeitsreiche Woche lag hinter uns.

Teilnehmer Sektion Barmen:

Franz-Josef (Jupp) Cürten, Kwi-Soon Cürten, Marc Dresel, Maik Limpert, Andreas Palsbröcker, Kevin Reinbecher, Andreas Sauerwein, Stefan Sauerwein, Sonja (Sapi) Ulrich

Teilnehmer Sektion Speyer:

Kurt Burkard, Alfred Denda, Peter Frosch, Sebastian Rillig, Klaus Schmidt, Gerhard Ziaja

